

Josef: Aus den Träumen gerissen

Darum geht's

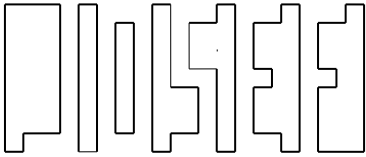
Zusammen mit Gott kann man sein Leben meistern! Gott kann aus Verlust Gewinn machen.

Wie wir vorgehen

- Wir stellen ein Soziogramm zum Verständnis der Familienbeziehungen von Jakobs Familie auf.
- Wir verstehen Josefs Träumen und seine Situation durch eine Diskussion.
- Wir übertragen Josefs Geschichte auf das eigene Leben.

Was wir vorbereiten

- Blatt oder Flipchart-Anschrift mit einer geheimnisvollen Zeichnung
- großer Papierbogen, auf dem die Familie von Jakob „aufgebaut“ wird
- für alle Teens: Spielsteine (Bauklötze, Playmobilfiguren usw.) in ausreichender Anzahl für den „Nachbau“ (Soziogramm) von Jakobs Familie.
- rote und blaue Stifte
- Karten mit Bildern von „Lebensträumen“, die einen Zusammenhang mit Josefs Träumen herstellen lassen (z. B. Josef als Familienoberhaupt, Macht, Einfluss) und zusätzlich solche, die Lebenssträumen der Teens entsprechen können (Geld, berühmt sein, Familie haben ...)
- pro Teen 1 € / 1 SFr. Münzgeld (10-, 20-, 50-Cent/Rappen-Stücke)
- ein schwarzes oder möglichst dunkles Tuch

<p>1. Einstieg: Geheimnisvolle Zeichnung 5'</p> <p>„Archäologen“ haben im vorderen Orient eine geheimnisvolle Zeichnung entdeckt. Was könnte sie bedeuten?</p> 	<p>Erst raten lassen, knobeln! Dann die Zeichnung mit je einem Bogen Papier an der Ober- und Unterkante bündig abdecken. Als Lösung erscheint der Name JOSEF. Die Zeichnung kann auch auf einer Flipchart vorbereitet werden.</p>
<p>2. Jakobs Familie 15'</p> <p>Bei Jakobs Familie kann man sich tatsächlich fragen: Warum einfach, wenn es auch kompliziert geht?</p> <p>Ihr bekommt alle einen großen Papierbogen. Der ist für euch nun wie ein Raum. Zusätzlich habt ihr hier viele verschiedene Bauklötze. Ihr bekommt nun zwei Aufgaben:</p> <p>Stellt alle Familienmitglieder von Jakobs Großfamilie auf. Dabei gelten folgende Regeln:</p> <ol style="list-style-type: none"> Die zum Kern der Familie gehören, kommen in die Mitte des Raumes. Je weniger die Personen etwas mit dem Kern der Familie zu tun haben, desto weiter kommen sie an den Rand des Raumes. <p>Wenn ihr nicht alle Familienmitglieder von Jakob kennt, könnt ihr gerne in der Bibel 1. Mose 36,23–26 lesen.</p>	<p>Papier/Bauklötze</p> <p>Je nach Gruppengröße kann diese Aufgabe alleine oder zu zweit gemacht werden.</p> <p>siehe nächste Seite</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p>Josefs Familie (1. Mose 36,23–26)</p> <p>Familienoberhaupt: Jakob 1. Ehefrau: Lea 2. Ehefrau: Rahel Leas Söhne: Ruben, Simeon, Levi, Juda, Issaschar, Sebulon Söhne von Leas Magd Silpa (= Leas Söhne): Gad, Asser Rahels Söhne: Josef, Benjamin Söhne von Rahels Magd Bilha (= Rahels Söhne): Dan, Naftali (Halb)Schwestern: unbekannte Anzahl</p> <p>Wer mag wen besonders gern in Jakobs Familie? Dabei gelten die Regeln:</p> <p>a) Mag ein Familienmitglied eine andere Person, dann zeichne von diesem Familienmitglied einen roten Pfeil → zu dieser Person. Mögen sich beide Personen kannst du einen roten Doppelpfeil ↔ einzeichnen. b) Versteht sich ein Familienmitglied mit einem anderen nicht so gut, zeichnest du einen blauen Pfeil → von dem Familienmitglied zu dieser Person. Verstehen sich beide Personen nicht so gut, dann male einen blauen Doppelpfeil ↔ zwischen ihnen.</p>	
<p>3. Josef und seine Träume 10'</p>	
<p>Wir lesen 1. Mose 37,2–11.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hättest du als Josef den Brüdern diese Träume erzählt? Warum? Warum nicht? ▪ Warum hat es Josef wohl getan? ▪ Ist es normal, dass es in Familien ungleiche Beziehungen und Ungerechtigkeiten gibt? Was denkt ihr darüber? ▪ An welche Ungerechtigkeiten in deiner Kindheit kannst du dich erinnern? ▪ Gibt es heute etwas, das du als ungerecht empfindest? ▪ Josef ist zum Außenseiter geworden. Vielleicht war daran auch die Erziehung schuld. Wie würdest du deine Kinder erziehen, damit sie nicht zum Außenseiter werden? 	<p>Bibel aufschlagen und lesen lassen</p> <p>Zu dieser Frage kann man eine „öffentliche“ Abstimmung durchführen.</p>
<p>4. Was sind uns Lebensträume wert? 10'</p>	
<p>Auf dem Boden seht ihr verschiedene Bilder. Wählt das Bild aus, das für euch am besten den Inhalt von Josefs Träumen widerspiegelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Warum hast du gerade dieses Bild genommen? <p>Alle legen nun ihr Bild wieder in die Mitte und erhalten 1 € / 1 Sfr. in Kleingeld.</p>	<p>L legt verschiedene Bilder auf den Boden</p> <p>Rundgespräch</p>

<p>Wähle 1 bis 3 Bilder aus, die einem deiner Lebensträume entsprechen und lege so viel Geld darauf, wie es dir wert ist. Du kannst alles Geld auf ein Bild legen oder auch verteilen.</p> <p>5. Abschluss: Gott kann Verlust zu Gewinn machen 5'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wer kann den Bibeltext vom Donnerstag, „4you“, S. 85, kurz zusammenfassen? 1. Mose 37,12–14.18–25 ▪ Was haben Josefs Brüder mit ihm angestellt? <p>Josefs Träume scheinen durch die Gefangennahme und den Verkauf als Sklave abrupt begraben zu werden. Deswegen lege ich ein dunkles Tuch über die Bilderkarten und Münzstapel. Auch unsere Lebensträume können (zumindest zeitweise) begraben werden.</p> <p>Ist das für Josef das Ende? Nein, denn Josef hält sich an Gott fest. Gott sieht viel weiter als Josef jetzt sehen kann. Gottes Wege sind für uns manchmal unverständlich, aber er führt die, die zu ihm halten und segnet manchen unserer Lebensträume in viel größerer Weise, als wir es uns zurzeit vorstellen können! Wie wird es mit Josef weitergehen? Das werden wir uns die nächsten Male genauer ansehen.</p> <p>Zum Abschluss lege ich nun diese Bibel auf den Rand des Tuches und rolle es mit der Bibel ein. Wenn wir uns an Gott festhalten, kann er viel mit unseren Lebensträumen anfangen!</p>	<p>Übertragung auf die T Gespräch</p> <p>Bibel aufschlagen lassen</p> <p>Symbolische Handlung zur Verdeutlichung.</p> <p>Wenn das Tuch eingerollt wird, kommen die Bilder mit den Lebensträumen wieder zum Vorschein.</p> <p>Gebet</p>
---	--